



Eric Turquin (International Foundation for Conservation of Wildlife) bei seinem Grußwort, Dr. Nicolas Franco (CIC-Ehrenpräsident), Prof. Carlo Alberto Pejrone, Seppo Havu, Dr. Francois Schwarzenbach (CIC-Vizepräsidenten) (v.r.).

55. Generalversammlung des CIC in Marrakesch

# Jagd als Entwicklungshilfe

Mit einer Rekordbeteiligung von 550 Teilnehmern aus 48 Ländern feierte der CIC den 80. Jahrestag seines Bestehens in Marrakesch (Marokko). Aus einem jagdlichen Freundeskreis ist eine weltweite Organisation geworden, die in wichtigen Gremien für die Erhaltung von Jagd und Wild mitarbeitet.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit dem Motto „Die Jagd: Ein Instrument für nachhaltige ländliche Nutzung“ durch Prinz Moulay Rachid, den Bruder Königs Mohammed VI. Der Hohe Kommissar Dr. Abdeladim Lhafi hob in seiner Rede die Bedeutung der Jagd für die Entwicklung der ländlichen Regionen hervor. Bei seiner Politik der Förderung ländlicher Gebiete weist Marokko der Jagd eine hohe Bedeutung zu. Einnahmen daraus sind eine wichtige Einkommensquelle.

Herausragendes Ergebnis der Versammlung war die Neuordnung der Arbeitsfelder. Die bisherigen Kommissionen und Arbeitsgruppen werden im nächsten Jahr in drei neuen Einheiten zusammengefasst.

Ziel der Kommission „Politik und Recht“ ist die Zusammen-

arbeit mit internationalen Organisationen zur Erhaltung der Artenvielfalt und Jagd. Die Kommission „Angewandte Wissenschaft“ fördert dieses Ziel durch begleitende wissenschaftliche Projekte und die Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen weltweit. Die Kommission „Kultur“ wird sich für die

Pflege, den Erhalt und die Weiterentwicklung der regional unterschiedlichen Jagdtraditionen sowie der Jagdkultur und -kunst einsetzen.

## CIC als Fachberater in Sachen Jagd

Diese Neustrukturierung und Professionalisierung der Arbeit war erforderlich gewor-

den, weil der CIC unter Leitung seines Generaldirektors Kai Uwe Wollscheid zunehmend als Fachorganisation für Jagd und Naturschutz von Regierungen und internationalen Organisationen für Beratungsaufgaben nachgefragt wird.

Mit großem Beifall wurde Dieter Schramm, seit 1999 an der Spitze des CIC, für eine weitere dreijährige Amtsdauer bestätigt. Axel Graf Douglas wird deutscher Vizepräsident und Dr. Rolf Baldus wurde als Präsident der Tropenwild-Kommission bestätigt. Gerhard Damm (Südafrika) wurde zum Koordinator für die CIC-Arbeitsgruppe „Ausstellungen und Trophäen“ ernannt, die in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Jagdorganisationen eine Weiterentwicklung des CIC-Trophäenbewertungssystems in Angriff nehmen wird.



Prof. Sándor Csányi (Universität Gödöllő) berichtet über Fortschritte im Netzwerk für Wildlife-Management-Erziehung.

Joachim A. Wadsack wurde als Präsident der Arbeitsgruppe „Agro-Umwelt-Maßnahmen“ bestätigt.

### Ideeller Natur- und Artenschutz führt in die Sackgasse

Im Mittelpunkt der Beratungen stand eine kritische Durchleuchtung der Trophäenjagd. Sie wurde als wichtiger Faktor für ländliche Entwicklung der betroffenen Gebiete identifiziert. Zahlreiche positive Beispiele aus vielen Teilen Afrikas und Asiens wurden dokumentiert. Laut Jon Hutton, Vorsitzender der Expertengruppe für nachhaltige Nutzung der IUCN und Professor in Cambridge, bedeutet der einseitige Schutz-Standpunkt der europäisch und amerikanisch dominierten Schutzorganisationen ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse der einheimischen Bevölkerung „eine Fortsetzung des Kolonialismus mit den Mitteln des 21. Jahrhunderts. Im Namen des Naturschutzes werden am laufenden Band Menschenrechte verletzt – und niemand sagt etwas.“

Hutton weiter: „Alle Anti-Wilderei-Kampagnen in Afrika haben nicht die illegale Nutzung gestoppt, sondern sie bloß in den Untergrund gedrängt. Der Kampf gegen die legale und geordnete Jagd verursacht direkte und indirekte Schäden. Alle Erfahrungen ergeben dasselbe: Man muss Wildtiere in Wert setzen und den Natur- und Artenschutz auf materiellen Anreizen aufbauen. Je mehr die einfachen Leute auf dem Land von der Nutzung der Wildtiere profitieren, desto eher sind sie bereit, bei deren Schutz mitzumachen.“



FOTOS: HORST NIESTERS

**Dieter Schramm, Präsident des CIC (li) begrüßt Abdellah Saidi, Direktor für Wasser- und Forstmanagement in Marrakesh und dem Hohen Atlas (Marokko).**

Die Veranstaltung endete mit einem Appell an die Delegierten der UN-Umweltkonferenz in Bonn: „Die nachhaltige Jagd ist zur Bewahrung der Artenvielfalt in aller Welt unabdingbar.“ Um das zu unterstreichen, hat der CIC den „Markhor-Preis“, der besondere Leistungen bei der Bewahrung der Artenvielfalt durch Jagd und nachhaltige Nutzung auszeichnet, bei den UN-Umweltkonferenzen in Bonn verliehen. (siehe auch WuH 13/2008, Seite 10). Weitere Ergebnisse (Niederwild, Jagdtrophäen) unter [www.wildundhund.de/dossiers](http://www.wildundhund.de/dossiers). Rolf Baldus, Joachim Wadsack



## Für Jäger und Sammler



- ❶ **WILD UND HUND-Schuber**  
für 12 Hefte.  
Mit edler Goldprägung. € 7,90
  - ❷ **WILD UND HUND-Exklusiv Schuber**  
aus abwaschbarem Material. € 7,90
  - ❸ **WILD UND HUND-Einband-Decke**  
1. und 2. Halbjahr 2007.  
Hochwertiger Ganzleinenband mit Goldprägung. je € 7,90
- Online-Bestellung:  
[www.wildundhund.de](http://www.wildundhund.de)  
→ Shop  
→ Sammeleinrichtungen
- Kostenlose Bestell-Hotline:**  
(Mo.–Fr. 8–18 Uhr)  
**08 00/7 28 57 27**  
Aus dem Ausland wählen Sie:  
0049 2604/978 - 777  
Fax: 0049 (0) 2604/978 - 555  
E-Mail: [servicecenter@paulparey.de](mailto:servicecenter@paulparey.de)



Bitte Coupon ausfüllen, abtrennen und in einem frankiertem Umschlag senden an: Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Service Center, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland ✂

**Ja, ich möchte bestellen:\***

Menge	Bestell-Nr.	Artikel	Einzelpreis	Gesamtpreis
_____	5001003500	❶ WILD UND HUND-Schuber	7,90 €	_____
_____	5001003600	❷ WILD UND HUND-Exklusiv Schuber	7,90 €	_____
_____	5001003700	❸ <input type="checkbox"/> 1.u. <input type="checkbox"/> 2. Halbjahr 2007 Einband-Decke je	7,90 €	_____
_____	5001003800			

Gesamtbetrag in € (zzgl. Versandkosten, zusätzlicher Versandkostenanteil außerhalb der EU 20,- €)

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_ Kundennummer \_\_\_\_\_

Land, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon, Fax (für evtl. Rückfragen) \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Gewünschte Zahlungsweise:

Durch Bankeinzug (nur von deutschen Konten möglich):  Per Rechnung (Nicht bei Erstbestellung möglich)

Kontonummer \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Mit Kreditkarte:

VISA  Eurocard/Mastercard  Amex

Kartennummer (14 bis 16-stellig) \_\_\_\_\_ Prüzfiffer \_\_\_\_\_ gültig bis \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_ **XW053/13/08**

Ein Angebot der Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland, vertreten durch Thom Twer, Amtsgericht Montabaur HRA 3186. \*Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Etwasige Kosten für die Rücksendung der Ware übernimmt der Verlag.